



Pfarrblatt

Heiligenberg

Fastenzeit/Ostern

2008



Ostern ist das Fest der
Auferstehung.
Das Fest des ewigen Lebens.
Wer an die Auferstehung glaubt,
wird niemals alt, kann immer neu anfangen.
Findet nach der dunkelsten Nacht
immer einen leuchtenden Morgen.
Wer an die Auferstehung glaubt,
braucht keine Angst vor dem Leben zu haben.
Ostern! Komm mit in die Freude!
Phil Bosmanns

***Eine tief erlebte Karwoche sowie Friede und Freude zum Fest der Auferstehung
wünschen Pfarrer, Pfarrgemeinde - und Pfarrkirchenrat***

Gedanken zur Fastenzeit des Jahres 2008

....da trat der Versucher an Jesus heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiel, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot..." wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reichtümer der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: " Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: "Weg mit dir Satan! Denn in der Schrift steht: Vor dem Herrn deinem Gott, sollst du dich nieder werfen und ihm allein dienen....."(Mt. 4, 3-4 und 4,8-10)

Liebe Pfarrfamilie!

Am Anfang der Fastenzeit sind wir alle eingeladen, uns zu besinnen und uns neu zu orientieren. Wir sollten uns redlich die Frage stellen: Lebe ich richtig? Geht mein Lebensweg in der Familie, in der Arbeit und in der Öffentlichkeit, wo immer ich bin und was auch immer ich tue, in der Grundrichtung auf Gott zu?

Ein 15jähriger Schüler hat einmal folgende Geschichte geschrieben:

"Ich wollte nur einen Liter Milch kaufen im Supermarkt, aber es war alles so schön ausgestellt im Supermarkt, dann kaufte ich Schokolade, Apfelsaft, Käse und Sonnenbrillen, alles zum Aktionspreis im Supermarkt, und ich vergaß...."

Ich vergaß meinen Liter Milch im Supermarkt!"

In unserem Leben steht viel mehr auf dem Spiel als bloß ein Liter Milch. Wer jedes Bedürfnis befriedigen kann und befriedigt, verliert sein eigentliches Ziel aus dem Auge. Tausend Dinge versuchen ständig, uns vom Entscheidenden abzulenken. Der einzige Weg, Mensch zu bleiben und nicht zum Konsumartikel degradiert zu werden, ist in manchen Lebenssituationen "nein" sagen zu können.

Jesus hat es uns vorgelebt. Im Evangelium des ersten Fastensonntages lesen wir, wie leicht hätte Jesus seinen Hunger stillen können; er sagt "nein". Und was noch verlockender war: er wäre Herr der ganzen Welt geworden ohne Kreuz, ohne Tod. Auch hier sagt er "nein". Hätte er "ja" gesagt, hätte er Brot gehabt, Ansehen und Macht - fürwahr ein verlockendes Angebot. Er sagt "nein" und rettet seine Selbstachtung, seine Freiheit, seine Persönlichkeit. Nichts anderes steht auch für uns auf dem Spiel: Die Kunst, "nein" zu sagen, ist die Kunst, die Achtung vor sich selber zu bewahren. Die Kunst, "nein" zu sagen, ist die Kunst, anstatt zu einem Konsumartikel zur Persönlichkeit zu werden.

Und genau das wünscht euch zu dieser Fastenzeit euer Pfarradministrator

Tadeusz Pirzecki

Anmerkung zum Titelfoto

Die Passionsblume - *Passiflora incarnata* (lat.) bedeutet: die eingeborene, Fleisch gewordene (wie Christus incarnatus).

Es gibt über 525 Arten dieser Blume. Sie stammt aus Südamerika. Die Indianer verwendeten teilweise ihre heilende und berauschende Wirkung. Das auffallendste Merkmal der Passionsblumen sind die schönen symmetrisch angeordneten Blüten. Die Blütenhüllblätter umgeben den violett-

weißen Strahlenkranz. Christliche Einwanderer erkannten in den Blüten Symbole der Passion Christi. Dabei symbolisieren die zehn Blütenblätter die Apostel ohne Judas und Petrus, die Nebenkronen (violett-weiß) die Dornenkrone, die fünf gelben Staubblätter die Wunden und die drei Griffel die Kreuznägeln. Die Sprossranken sollen auch die Geißeln symbolisieren.

Foto: Monika Steinbock

Wir feiern die Heilige Woche



Palmsonntag

... Jesus hält Einzug in Jerusalem. Wie durch eine Straße möchte Jesus in unsere Herzen einziehen; als König des Friedens.

Um 8.00 Uhr Palmweihe bei der Krämerkapelle, anschließend Prozession zur Kirche, wo wir den Gottesdienst feiern.



Gründonnerstag

... erinnert uns an das Letzte Abendmahl Jesu. Auch wir sind eingeladen, Brot und Wein zu nehmen. Satt werden wir aber nur, wenn wir es weiterreichen...

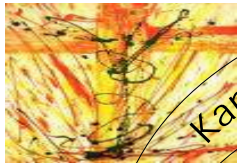
Um 19.00 Uhr versammeln wir uns zur Abendmahlfeier. Nach dem Gottesdienst Zeit der Anbetung für die gesamte Pfarrbevölkerung.



Karfreitag

... erinnert uns an die drei Kreuze auf Golgotha. Auch dein Kreuz und mein Kreuz ist dabei.

Gott selber nimmt aber das größte...
Um 15.00 Uhr Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben unseres Herrn, anschl. Betstunden.



Karsamstag

... ist Grabesstille.

Ab 12.00 Uhr Anbetungsstunden.
Um 20.00 Uhr Auferstehungs - und Osternachtsfeier. Wir laden euch herzlich ein, mitzufeiern und die Freude dieser Nacht mit uns zu teilen. Speisensegnung!



Ostersonntag

... ist der große Festtag, der Größte für Christen, ab dem für die Gläubigen das Leben ohne Tod ist, die Sonne nicht mehr untergeht. Um 8.15 Uhr feiern wir den großen Festgottesdienst mit anschließender Speisensegnung.



Ostermontag

... in der Osterzeit erinnern wir uns auch an die Jünger auf dem Weg nach EMMAUS. Auch sie konnten es nicht glauben, aber es war doch wirklich wahr....

Wir laden ein zur Wortgottesfeier um 8.15 Uhr.



Versöhnt leben

Bußgottesdienst

Freitag, 14. März 19.30 Uhr mit HI. Messe

Beichtgelegenheiten in der Pfarre

Freitag, 14. März 18.30 bis 19.30 Uhr vor der
Bußfeier

Zusätzlich besteht jeden Freitag vor der Abendmesse sowie jeden Mittwoch nach der Schülermesse die Möglichkeit zur Einzelbeichte.

Einkehrtage und Besinnung im Seelsorgeraum

Auf die einzelnen Angebote zu Einkehr, Besinnung und Glaubensabende, die im Dekanat angeboten werden, sowie auf die Beichtmöglichkeiten in der Pfarre Peuerbach, die im beiliegenden Falter ersichtlich sind, sei nochmals hingewiesen.

Einkehrtage der Pfarre

Dienstag,	04. März	13.30 - 16.30 Uhr Einkehrnachmittag der KFB mit dem Vortragenden, Herrn Elmar Otto aus Molln.
Dienstag,	04. März	19.30 Uhr Fortsetzung des Besinnungsnachmittages gemeinsam mit der KMB mit Herrn Elmar Otto.
Sonntag,	24. Februar	09.30 Uhr Dekanatsmännertag, es spricht Herr Peter Gruber aus Bad Hall zum Jahresthema "Zivilcourage"

Osterkommunion für Kranke

Für Ältere und Kranke, die zur Fasten - und Osterzeit nicht in die Kirche kommen können, wird die Osterkommunion wieder in die Häuser gebracht. Anmeldungen dazu mögen bitte in der Sakristei abgegeben werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Kreuzwegandachten

Sonntag,	10. Februar	um 13.30 Uhr, gestaltet von der Jugend
Sonntag,	17. Februar	um 13.30 Uhr, gestaltet von der KFB
Sonntag,	24. Februar	um 13.30 Uhr, gestaltet von der KMB
Sonntag,	02. März	um 13.30 Uhr, gestaltet von den Senioren
Sonntag,	09. März	um 13.00 Uhr, Kapellenwanderung
Sonntag,	16. März	um 13.30 Uhr, gestaltet von der Jungschar

Die Route der Kapellenwanderung wird kurzfristig - abhängig von der Witterung und den Wegbeschaffenheiten - bekannt gegeben.

Palmbuschen

Auch heuer wird die Goldhaubengruppe wieder Palmbuschen binden.

Bereits am Sonntag, den 9. März werden sie nach dem Gottesdienst zum Kauf angeboten. Es wird um eine freiwillige Spende gebeten. Auch die Ministranten erhalten die Palmbuschen von der Goldhaubengruppe. Ein herzliches Danke dafür.

Kirchenkonzert

Die Musikkapelle Heiligenberg ladet am Palmsonntag, den 16. April um 20.00 Uhr die gesamte Pfarrbevölkerung zum traditionellen Kirchenkonzert in die Pfarrkirche ein. Nehmen wir es als wertvolle Einkehrmöglichkeit zu Beginn der Karwoche.

Betstunden - Einteilung

Karfreitag:

16 bis 17 Uhr: Andling, Bruck, Wassergraben

17 bis 18 Uhr: Au, Irrenedt, Maiden

18 bis 19 Uhr: Schörgendorf, Heiligenberg,
Oberleiten

19 bis 20 Uhr: Haid, Süßenbach, Bach, Moos

20 bis 21 Uhr: Freindorf, Grub, Laab,
Eitzenberg

Karsamstag:

12 bis 13 Uhr: Kinder

13 bis 14 Uhr: Andling, Bruck, Wassergraben

14 bis 15 Uhr: Au, Irrenedt, Maiden

15 bis 16 Uhr: Freindorf, Grub, Laab,
Eitzenberg

16 bis 17 Uhr: Haid, Süßenbach, Bach, Moos

17 bis 18 Uhr: Schörgendorf, Heiligenberg,
Oberleiten

18 bis 19 Uhr: alle, die Zeit haben

Es wird wiederum ersucht, dass das Vorbeten bei den Betstunden von den einzelnen Ortschaften organisiert wird. Entsprechende Unterlagen für die Gestaltung werden zur Verfügung gestellt und bei den Betstunden in der Kirche aufliegen.

Vorankündigungen

27. April	Sonntag	08.00 Uhr	Erstkommunion
01. Mai	Chr. Himmelfahrt	08.15 Uhr	Festgottesdienst
		14.00 Uhr	Maiprozession
03. Mai	Samstag	19.30 Uhr	Florianigottesdienst
11. Mai	Pfingstsonntag	08.15 Uhr	Festgottesdienst
12. Mai	Pfingstmontag	08.15 Uhr	Wortgottesfeier
17. Mai	Sa vor Hl. Dreifaltigkeit	13.00 Uhr	Kinderwallfahrt (Organisation: Goldhaubengruppe)
18. Mai	Patrozinium	08.15 Uhr	Festgottesdienst
22. Mai	Fronleichnam	08.15 Uhr	Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession
02. Juli	Anbetungstag	12.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten
		17.00 Uhr	Gottesdienst
28. Sept.	Sonntag	09.00 Uhr	Erntedankfest und Pfarrfest
01. Nov.	Allerheiligen	08.15 Uhr	Festgottesdienst
		14.00 Uhr	Allerheiligenandacht
02. Nov.	Allerseelen	08.15 Uhr	Festgottesdienst, anschl. Friedhofgang

AUS DER PFARRE

Kirchenrechnung 2007

Summe der Einnahmen:	63.236,83	Euro
Summe der Ausgaben:	33.860,19	Euro

Haupteinnahmen:

Vermächtnis Pfarrer Renetseder	17.339,00	Euro
Zuschüsse der öffentlichen Hand f. Pfarrhofsanierung	14.100,00	Euro
diverse Sammlungen zur Weiterleitung	7.348,39	Euro
Kirchenbeitragsanteil	5.700,00	Euro
Tafelsammlungen	4.079,48	Euro
Erntedankopfer	3.328,78	Euro
Messstipendien	3.126,00	Euro
Monatssammlungen	2.348,59	Euro
Spenden für allg. Kirchenzwecke (Pfarrball,....)	2.100,00	Euro
Sammlung für Heizkosten	946,66	Euro

Hauptausgaben:

weitergeleitete Sammlungen	7.348,39	Euro
Personalaufwand (inkl. Fahrtkostenvergütungen)	3.817,68	Euro
Pfarrhofsanierung	3.205,57	Euro
Instandhaltung Priestergrab	2.527,84	Euro
sonstige Instandhaltungsarbeiten	2.050,41	Euro
Liturgische Aufwendungen	3.139,99	Euro
Heizkosten	2.055,20	Euro
Versicherungen	2.017,84	Euro
sonstige Betriebskosten (Strom, Wasser, Kanal,..)	1.160,19	Euro
weitergegebene Messstipendien und Binationen	1.792,00	Euro

Vermögensstand 01.01.2007	Schulden	- 18.288,95	Euro
Vermögensstand 31.12.2007	Guthaben	11.087,69	Euro

Die Kirchenrechnung wurde nach der Prüfung am 29.1.08 dem PFARRKIRCHENRAT vorgelegt und wird bei der Sitzung am 15. Februar vom Pfarrgemeinderat zur Kenntnis genommen.



Caritas Haussammlung 2008



Auch heuer steht die traditionelle Haussammlung erneut unter dem Motto “Notbremse für Menschen in Oberösterreich“. Durch Ihren Einsatz und den Einsatz aller Haussammler(innen) konnte bei der Haussammlung 2007 ein Betrag von 1,66 Mio Euro erreicht werden. Mit diesen Mitteln können wir auch im reichen Oberösterreich vorhandene Not lindern, manchmal verhindern,

und Menschen stützen und stabilisieren. Die Haussammlung ist die “Basissammlung” für die Inlandshilfe der Caritas.

Auch in unserer Pfarre gibt es Ansprechpartner der Caritas:

Maria Altendorfer, Christine Dieplinger, Anna Roiter und Walpurga Steininger sind gerne bereit zu vermitteln, wenn jemand Dienste der Caritas in Anspruch nehmen möchte.



Katholische Frauenbewegung

Rückblick:

Am Samstag, 15. Dezember hielten wir unsere Adventfeier im Pfarrhof. Besinnliche Gedanken, Musik von Markus und Johannes Steinbock, Kaffee und Kekse ließen uns ein wenig innehalten und Kraft tanken im Advent.



Johannes und Markus Steinbock

Am Mittwoch, 16. Jänner 08 nahmen einige Frauen am Bildungstag in Zell/Pram teil. Zum Thema "Streiten um des Frieden Willens"

sprach Frau Petra Purger. Wir erfuhren in einem sehr lebendigen Referat "Hilfreiche Zutaten" für eine konstruktive Konfliktlösung.

Gott,

ich danke dir für alle Mitmenschen,
die durch ihr friedensstiftendes Wirken

Zeichen sind in unserer Welt.

Ich bitte dich:

Schenke mir immer den Mut,

auf andere zuzugehen,

die Hand als erste zu reichen,

einen Neubeginn zu wagen.

Segne mein Bemühen,

als Gesegnete selber zum Segen zu werden.

Amen.

Gebet von Petra Purger

Termine:

Sonntag, 17. Februar:

Gottesdienst zum Familienfasttag, der das 51. Mal stattfindet. Wir gestalten die Hl. Messe und singen rhythmische Lieder.

Dienstag, 4. März:

Einkehrtag: 13.30 - 16.30

gehalten von Herrn Elmar OTTO aus Molln.

Thema: Von Ufern, Oasen und Quellen

Gottes Vorsorgen in Wüstenzeiten

Abends werden wir gemeinsam mit der KMB den Einkehrtag fortsetzen:

Beginn: 19.30

Thema: Adam, Eva und die Schlange -
warum die Welt Kopf steht!

Dieses Thema wurde bereits bei der PGR Klausur in Schloss Klaus behandelt und hat regen Anklang gefunden.

Bestimmt können sich auch in Heiligenberg viele Frauen und Männer dafür begeistern! Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Anna Roiter



Katholische Männerbewegung

Rückblick:

Am 16. Dezember gestalteten wir den Gottesdienst, und führten die Sammlung "Sei so frei" durch. Das Ergebnis betrug 705,- Euro.

Der Dekanatsmännertag war am 20. Jänner in Peuerbach. Mag. Josef Adamsmair referierte zum Thema: "Zivilcourage"

Vorankündigung:

Während der Weltsparwoche wird heuer die KMB die Ausstellung in der Raika mit Landschafts - und Naturaufnahmen von unserem "schönen Heimatort" gestalten.

Bitte viele Fotos an die Teammitglieder der KMB weitergeben.

Auch alte Fotos sind sehr willkommen.

Weitere Termine:

24. Februar:
Dekanatsmännertag in Heiligenberg.
Dabei werden wir die Hl. Messe mit einem
"Männerchor" musikalisch umrahmen.
Anschließend spricht im Pfarrhof Herr
Peter Gruber aus Bad Hall über "Zivilcourage".
Langjährige Mitarbeiter werden für ihre
Verdienste geehrt.

2. April: Frühjahrskonferenz in
Neukirchen/Walde
im Mai: werden wir wieder eine
Maiandacht gestalten
7. September: Dekanatsfamilienwallfahrt in
Michaelnbach
im Oktober: Wallfahrt der KMB, Termin
steht noch nicht fest

Schriftführer Hermann Maier



Frauentreff

jeden zweiten **Dienstag** im Monat

Rückblick:
Beim Vortrag über Abenteuer Vorlesen-
Lesen am 4. Dezember hörten 20 Personen
gespannt zu. Frau Gilda Petzol erzählte in
spannender Weise, wie man Kindern und auch

Erwachsenen ein Buch näher bringen kann.
Am 12. Dezember fuhren wir ins Kino
Peuerbach.
Das neue Jahr begann für uns mit einem
Meditationsabend im KFB - Haus Dachsberg.

Weitere Termine:

27. Februar: Kegeln
gemeinsam mit den Bäuerinnen

11. März: Basteln mit Holzabfällen

08. April: Essen in Riesching
L - wie Leckereien

zu Pfingsten: Maiandacht

22. Mai: Familienlagerfeuer
am Spielplatz in Heiligenberg
ab 18.00 Uhr

10. Juni: Abschlusswanderung

Monika Steinbock, Burgi Steininger



Katholische Jugend

Rückblick:

Am 25. November gestalteten wir zum
ersten Mal den Jugendgottesdienst am
Christkönigsonntag mit Texten. Auch die
musikalische Umrahmung von unserer kleinen
Band mit einer E-Gitarre fand guten
Anklang.

Zu Weihnachten fand in unserem Heim eine
kleine Weihnachtsfeier statt.
Bei den zweiwöchigen Treffen fühlen wir
Jugendlichen uns sehr wohl in unserem

Zuhause im alten Kindergarten, den wir nach
unseren Bedürfnissen adaptieren können.

Vorankündigung: Kreuzweg am 10. Februar

Fastenzeit

*Der Weg von Aschermittwoch bis Ostern, das ist ein Weg
von der Wüste zum Garten
vom Tod zum Leben
vom Dunkel ins Licht
vom Fasten zum Feiern
von der Entbehrung zur Erfüllung
vom Durst zum Wasser
vom Baum des Todes zum Baum des Lebens
von der Entscheidung zum Aufbruch hin zum Ziel.*
Christoph, Magdalena und Franz





Ministranten

Rückblick:

Am 16. Dezember gestalteten wir unsere alljährliche Adventfeier im Pfarrhof mit weihnachtlichen Liedern, Texten und einem Weihnachtsquiz. Bei Keksen und Kinderpunsch verbrachten wir gemeinsam eine besinnliche Stunde im Advent.

Am 18. Jänner fand unser ACTIVITY-Spiel bei den größeren Minis wieder regen Anklang während die neun neuen Minis ein gemeinsames Plakat für unsere Pfarrkirche entwarfen und bemalten, dass das Thema "Hände" inhaltlich zum Ausdruck brachte.



Plakat "Hände"



Ingrid Lehner und Johannes Steinbock

Ein herzliches DANKE an Herrn August Hinterberger (Mosau) - ein begnadeter Hobbydrechsler - der für unsere zwei fleißigsten Ministranten je einen selbstgemachten Eisstock sponserte. Die Freude bei Ingrid und Johannes war groß und nun wird sehnsüchtig auf "neues" Eis gewartet.

Vorankündigung:

- 17. Februar: Ministrantenprobe für Alle
- im Februar: Eisstockschießen/Eislaufen
- 11. März: Fackelwanderung
- 24. März: Eierpecken

"Wir gehen RATSCHEN" - ein alter Brauch lebt wieder auf!

Es stellt sich oft die Frage, wie kommt es zum "Ratschen-Gehen"? Der Überlieferung zufolge schweigen nämlich von Karfreitag bis Ostern die Glocken. Man sagt: "Die Glocken fliegen nach Rom". Da die Kirchenglocken zumeist eine festliche Stimmung ausdrücken, passt deren Geläut nicht in die Zeit des Leidens und Sterbens Jesu. An ihre Stelle treten die Ratschen, mit denen zum Gebet aufgefordert wird. (am Karfreitag um 6.00, 12.00 und 15.00 Uhr und am Karsamstag um 6.00, 12.00 und 20.00 Uhr werden die Minis mit den Ratschen rund um die Kirche das gewohnte Glockengeläut ersetzen.)

Am Karsamstag Vormittag werden die Ministranten im Ort Heiligenberg mit von Gerhard gebastelten Ratschen von Haus zu Haus "Ratschen" und freuen sich über freundliche Aufnahme. Anita, Gerhard und Christoph



Katholische Jungschar

Rückblick:

Wie jedes Jahr gestalteten wir die Adventkranzweihe und die Kindermette - diesmal mit neuen Liedern und einer Overhead-Geschichte statt einem Krippenspiel.

Die Sternsinger und ihre Begleiter hatten bei der heurigen Sternsingeraktion besonders große Verantwortung zu tragen, da es uns zeitlich nicht möglich war sie selber zu begleiten. Vielen Dank dafür! Ein großer Dank

gilt auch all jenen, die die Gruppen mit Essen und Trinken versorgt haben. Abschließend fand dann am 27. Jänner die Sternsingerjause statt.

Unseren Kreuzweg gestalten wir am Palmsonntag und zu Ostern werden die Jungscharkinder wieder kleine Geschenke an den Kirchtüren verteilen.

Christine Roiter, Slivia Mair



“MAN(N) stieg auf den Berg”

Wallfahren - Einkehr finden - Energie tanken

Gedanken über eine Wallfahrt von Walpurga Steininger:

2005 erzählte mir eine Bekannte, sie wäre wallfahren gewesen. Es habe ihr unheimlich viel Spaß gemacht und ihr viel Energie gegeben. Das nächste Mal werde ich dich mitnehmen.

Am 29. Juni 2006 war es dann soweit. Es war die Glockner Wallfahrt, die ich mit meiner Bekannten gegangen war. Auch aus unserer Pfarre waren schon so manche bei dieser Wallfahrt mit.

Beeindruckend war diese

Menge von Wallfahrern, zirka 5000 Personen aus ganz Österreich beteiligen sich jedes Jahr vom Kind bis zum Pensionisten. Viele davon sind Jugendliche, die sich in dieser Atmosphäre sehr wohl fühlen.

Diese Ruhe, kein Stress, kein Jammern trotz Regens, den es fast jedes Jahr gibt.



Einfach toll. Den schönen Ausblick genossen wir und tankten sehr viel Energie. Man kann dieses Gefühl kaum beschreiben, es muss erlebt werden. Es tat gut diese Herausforderung, den 35 km langen Weg - hinauf zum Hochtorn und wieder hinunter nach Heiligenblut geschafft zu haben. So mancher Heiligenberger nimmt jährlich diese Herausforderung an, ob auf dem Glockner, am Pöstlingberg, nach Rohrbach oder Popping. Ich würde es jedem empfehlen.

Impressionen der Glockner Wallfahrt



erster Blick auf Heiligenblut

endlich am Ziel: Heiligenblut



wunderschöner Almrausch



Gedanken von Wimmer Willi

habe ich mich da überreden lassen. Bald kam ein Gewitter, ich war klitsch nass. Oben am Hochtorn glaubte ich, meine Finger frieren ab. Nach dem Tunnel auf Kärntner Seite wurden wir mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein belohnt. Hinunter nach Heiligenblut sahen wir große Flächen von Almrausch, der wunderschön blühte. Dieser Anblick der Natur, die innere

Ruhe, die Andachten während der Wallfahrt gaben mir sehr viel mit. Es war trotz Regens und der Kälte unvergesslich für mich. Auf jeden Fall würde ich mich wieder einmal für diese Wallfahrt überreden lassen. Ich hatte irrsinnig viel Energie mitgenommen und es war eine Lebenserfahrung für mich, die ich nicht missen möchte.

WARUM WALLFAHRT?

Ich ging meiner Frau zuliebe mit. Am Morgen der Wallfahrt waren meine Gedanken: wozu



KINDER - SEITE

...viel Spaß beim Rätseln und Malen!



BIBELQUIZ Neu

1.Frage: Wie viel Geld bekam Judas für den Verrat Jesu an den Hohen Rat ?

- a 20 Silberlinge
- b 30 Drachmen
- c 30 Silberstücke
- d 10 Talente Silber

2.Frage: Wie heißt der älteste Mensch der Bibel

(969 Jahre alt)

- a Absalom
- b Methusalem
- c Nebukadnezzar
- d Gilgamesch

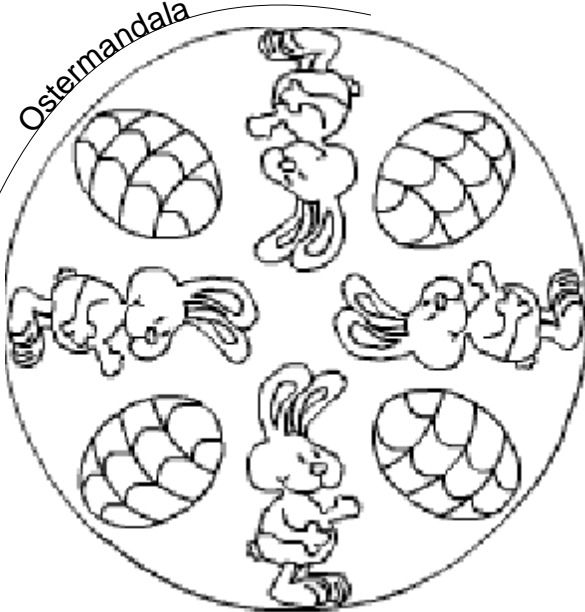


Lösung: 1c-30 Silberstücke, 2b-Methusalem



Mmh! Die Blume riecht aber fein!
Findest du die 4 Fehler im Bild?
Schau genau!

Ostermandala



Wusstest du schon, ...

... dass der Hase nicht das einzige Tier ist, das Ostereier bringen kann? In Deutschland sind zur Osterzeit auch der Hahn, der Storch, der Kuckuck, der Kranich, der Fuchs und der Esel unterwegs.
... dass der Brauch, die Ostereier zu verstecken, erst rund 300 Jahre alt ist?
... dass um 2500 v. Christus bemalte Eier eine Grabbeilage bei den Sumerern waren. Die Eier galten als Zeichen für das Leben nach dem Tod.

...dass Ostern immer am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert wird.
...dass Ostern daher jedes Jahr zwischen dem 22. März und dem 25. April liegt
... dass Eier, die am Gründonnerstag gelegt werden, Glück bringen sollen?
... dass Gründonnerstag, nichts mit dem Frühlingsgrün der Bäume und Sträucher zu tun hat? Mit „grün“ ist in diesem Fall das Wort „greinen“, ein anderer Ausdruck für „weinen“ gemeint.
...dass am Gründonnerstag die Glocken auf den Kirchtürmen bis zur Osternacht verstummen
... dass die Karwoche vor Ostern von dem alten Wort „Kara“ für Klage und Trauer abstammt.

SUDOKU:

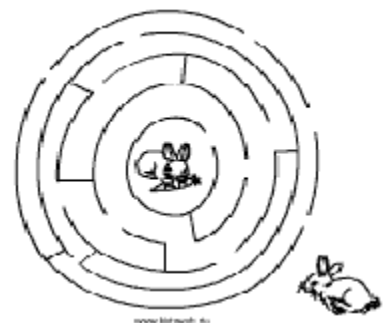
Anfänger

3		5		6	
4	6	2		1	3
1		6	4	3	
		3			


Profi

				9	4	2	
4	7	6					
			3	5			
					4	7	6
			1	2			8
7	8	3	9				
8	2			3	9		
1	4		8		5		
3						5	7

Wie kommt Hopsel zu Hoppel?



www.kitweb.de



Von den Quellen,
aus denen wir schöpfen,
hängt es ab,
ob unser Leben gelingt.

**Aus dem Tod ins Leben
hinübergehen -
das ist der Weg,
zu dem uns
Christus die Tür
geöffnet hat,
zu dem uns die Feier des
Osterfestes einlädt.**